

65. Geschäftsbericht 2021/22

mit Jahresrückblick und Jahresrechnung



JAHRE
BRAM
BRÜESCH



uffa
go...

Impressum

Herausgeber: Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG, Kasernenstrasse 15, CH-7007 Chur
info@churbergbahnen.ch, www.churbergbahnen.ch

Grafik und Realisation: D+D Druck und Design AG, Chur

Fotos: Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG, Chur Tourismus

Texte und Grafiken: Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG

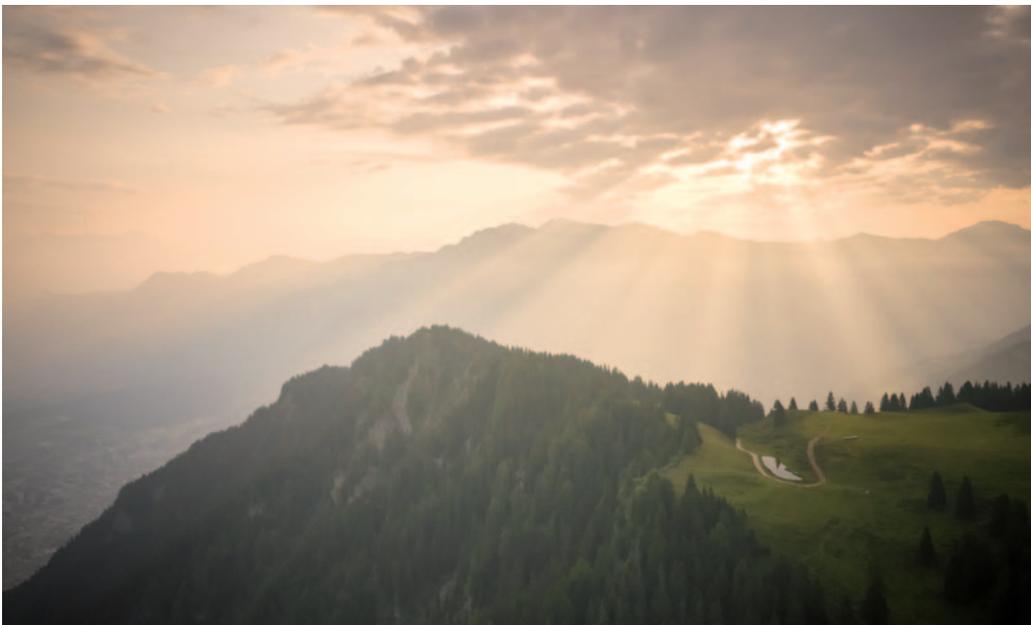
Druck: D+D Druck und Design AG, Chur
Gesamtauflage: 200 Ex.

© Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG (August/September 2022)

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt,
alle Angaben beziehen sich trotzdem auf Angehörige beider Geschlechter.

Inhalt

- 4 Das Wichtigste in Kürze
- 5 Jahresberichte Geschäftsjahr 2021/22
- 10 Bilanz per 30. April 2022
- 11 Erfolgsrechnung 2021/22
- 12 Anhang zur Jahresrechnung 2021/22 und Gewinnverwendung
- 15 Bericht der Revisionsstelle
- 16 Kennzahlen
- 19 Organe und Mitarbeitende
- 20 Saisonzeiten und Termine



Das Wichtigste in Kürze

Erfolgsrechnung		2021/22 in CHF	2020/21 in CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Gesamtertrag		2'501'282.73	2'301'377.01	199'905.72	8.7%
Betriebsaufwand		2'190'083.10	1'983'217.81	206'865.29	10.4%
EBITDA (betrieblicher Erfolg)		311'199.63	318'159.20	-6'959.57	-2.2%
Kapitalzinsen		23'442.74	20'837.89	2'604.85	12.5%
Steuern		18'593.40	16'030.50	2'562.90	16.0%
Abschreibungen		162'637.40	243'431.85	-80'794.45	-33.2%
Nebenerfolge (Gastronomie)		25'133.87	-35'837.45	60'971.32	170.1%
Jahresgewinn		1'994.96	2'021.51	-26.55	-1.3%

Bilanz		30. 04. 2022 in CHF	30. 04. 2021 in CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Aktiven	Umlaufvermögen	2'450'930.27	2'127'340.79	323'589.48	15.2%
	Anlagevermögen	3'669'881.50	3'253'794.75	416'086.75	12.8%
	Total Aktiven	6'120'811.77	5'381'135.54	739'676.23	13.7%
Passiven	Fremdkapital	2'519'008.65	1'781'327.38	737'681.27	41.4%
	Eigenkapital	3'601'803.12	3'599'808.16	1'994.96	0.1%
	Total Passiven	6'120'811.77	5'381'135.54	739'676.23	13.7%
Eigenkapitalquote in %		58.8%	66.9%		

Gäste-Zahlen		2021/22	2020/21	Veränderung absolut	Veränderung in %
Ersteintritte	Sommer	53'565	46'723	6'842	14.6%
	(Skierdays, Gäste)	57'755	51'478	6'277	12.2%
Gesamt		111'320	98'201	13'119	13.4%
beförderte Personen	Sommer	173'860	146'025	27'835	19.1%
	(Fahrten, Frequenzen)	336'926	284'146	52'780	18.6%
Gesamt		510'786	430'171	80'615	18.7%

Die angefallenen Kosten im Zusammenhang mit dem Bahnneubau werden jeweils aktiviert und belasten dadurch die aktuelle Betriebsrechnung nicht. Die Finanzierung erfolgt durch Investitionsbeiträge der Stadt Chur. Die erhaltenen Investitionsbeiträge betragen per Ende April 2022 CHF 1 Mio. und sind in der Bilanz passiviert.

Für die Planung des Projektes stehen 3 Mio. Franken (+/-25%) zur Verfügung. Im Frühling 2023 wird mit der Eingabe des Plangenehmigungsgesuches beim Bundesamt für Verkehr (BAV) ein grosser Meilenstein der Planung erreicht.

Bericht des Verwaltungsrates

Dankeschön

Das Geschäftsjahr 2021/22 war weiterhin durch die Corona-Pandemie geprägt. Obwohl zum heutigen Zeitpunkt sämtliche Schutzmassnahmen seitens des Bundesamtes für Verkehr (BAV) aufgehoben wurden, könnte uns die Situation auf die kommende Wintersaison wieder stärker beschäftigen. Zusätzlich stellen uns die weltweiten Ereignisse, im Speziellen der Krieg in der Ukraine und der Taiwan-Konflikt sowie die drohende Energiekrise weiterhin vor grosse Herausforderungen.

Das vergangene Geschäftsjahr wurde durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter souverän gemeistert und ich bin überzeugt, dass wir auch die künftigen Hürden überwinden werden. Das ausserordentliche Engagement ist nicht selbstverständlich – Vielen Dank!

Ebenfalls bedanke ich mich beim Verwaltungsrat für die Unterstützung und die konstruktiven Diskussionen. Neben den weltweiten Ereignissen lag der Hauptfokus des Verwaltungsrates bei den Vorbereitungsarbeiten des Neubauprojektes der Brambrüeschbahn und der damit zusammenhängenden Entscheide und Vergabe von Aufträgen.

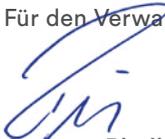
Wir können auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Die Jahresrechnung 2021/22 zeigt gegenüber dem Vorjahr eine Umsatzzunahme von rund CHF 200'000. Der höhere Betriebsaufwand ist neben gestiegenen Personalaufwendungen auf höhere Unterhaltskosten bei den Bahnanlagen sowie Fahrzeugen zurückzuführen. Das erfreuliche Betriebsergebnis (EBITDA) liegt in der Höhe des Vorjahres und beläuft sich auf rund CHF 311'000 oder 12 % des Umsatzes.

Musste der Gastronomiebereich im Vorjahr behördliche Betriebsschliessungen überstehen, konnte der Betrieb im Berichtsjahr ohne grössere Einschränkungen erfolgen. Der Umsatz konnte sich dadurch mehr als verdoppeln. Trotz der weiterhin bestehenden personellen Engpässe konnte ein positiver Spartenerfolg erwirtschaftet werden.

Die erfreulichen Gästezahlen lassen uns einer positiven Zukunft entgegen sehen. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Situation im Osten beruhigt und die drohende Energiekrise weitestgehend abgewendet werden kann.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen unseren Kundinnen und Kunden sowie Aktionärinnen und Aktionäre für Ihre Treue bedanken. Der Dank gebührt ebenfalls der Gemeinde Churwalden, der IG Brambrüesch, der Stadt Chur, Chur Tourismus, dem Verein Alpenbike-Park, der Bürgergemeinde Chur sowie vielen weiteren!

Für den Verwaltungsrat



Andreas Riedi
VR-Präsident

Bericht der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2021/22

Mehr als nur zurück zur Normalität

Mit dem umsatzstärksten Sommer und zweitbesten Winter in der Geschichte der BCD feierten wir im letzten Jahr mehr als die Rückkehr zur Normalität. **111'000 Ersteintritte, 510'000 beförderte Gäste und ein Rekord beim Transportertrag von CHF 1,9 Mio.** waren der Erfolg. Damit verzeichnete die BCD das zweitbeste Geschäftsjahr in der 65-jährigen Geschichte und konnte Abschreibungen von CHF 160'000 tätigen.

Ertrag

Der Transportertrag von CHF 1,9 Mio trug zu einem erfreulichen Gesamtertrag von CHF 2,5 Mio bei. **Der Umsatz inklusive Gastronomie betrug sogar über CHF 3,2 Mio.** Die Gastronomie arbeitet wieder mit Gewinn und sorgt zudem für höhere Pachtzinseinnahmen bei der BCD.

Aufwand

Diese Zahlen wären umso erfreulicher, wenn nicht auch der Betriebsaufwand gestiegen wäre. Bei den Personalkosten trugen die externe technische Leitung sowie die erschwerte Personalsuche zu einem Aufwandplus von gut 10 Prozent bei. Der gestiegene Aufwand im Unterhalt ist vor allem auf grössere Reparaturen bei der Gondelbahn und dem Sessellift zurückzuführen. Die Energiekosten sind bereits Anfang 2022 massiv gestiegen, was sich in der Erfolgsrechnung beim Einkauf von Treibstoffen und Strom bemerkbar machte. Hier ist die Preisentwicklung weiterhin schwierig einzuschätzen. Trotz langjährigen Verträgen ist aber im folgenden Geschäftsjahr mit einer weiteren, drastischen Verteuerung zu rechnen.

Dank dem erfreulichen Ertrag und trotz dem gestiegenen Aufwand konnten mehr als **CHF 160'000 Abschreibungen** getätigt werden.

Ein tolles Team

Mein grosses Dankeschön geht als erstes an all meine Mitarbeitenden. Wenn ein Team so harmonisiert wie im Berichtsjahr, steigt auch die Motivation und die Freude bei der Arbeit. Und aus zufriedenen Mitarbeitenden resultiert ein Mehrwert: zufriedene Gäste – und zufriedene Gäste werden Brambrüesch immer wieder besuchen, vielen Dank für den geschätzten Einsatz!

Dem Verwaltungsrat danke ich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und für das Schaffen der Grundvoraussetzungen, damit sich der Betrieb weiterzuentwickeln kann. Die gute Zusammenarbeit und das grosse Engagement des gesamten Verwaltungsrates schätze ich sehr – Merci!

Ein weiterer Dank geht an alle Behörden, Partner und Branchenorganisationen. Die unkomplizierte Zusammenarbeit erleichtert die Arbeit in einem komplexen Umfeld. Ich bin zuversichtlich, dass dies auch in Zukunft so bleiben wird – Dankeschön!

Der Geschäftsführer



Patrick Arnet



Das Projekt «Ersatzanlage neue Brambrüeschbahn»

Das Projekt für unsere Ersatzanlage war im Berichtsjahr geprägt von drei Faktoren: korrekt durchgeführten Submissionen mit öffentlichen Ausschreibungen, einem strikten Kostenmanagement – und möglicher Einhaltung des Terminplans. Die wichtigste Beschaffung war diejenige der Bahnelektromechanik und damit die Vergabe einer 10er-Gondelbahn an die Garaventa AG. Dieser anfangs Sommer 2021 gestartete Prozess zog sich bis im Februar 2022 hin. Nachdem die eingegangenen Offerten der drei Bahnhersteller unser Budget allesamt deutlich überschritten, mussten die Lieferanten im Herbst 2021 sogenannte Preisoptionen für verschiedene Leistungsreduktionen ausarbeiten. Darauf entschied sich der Verwaltungsrat der BCD auf Antrag der Baukommission für das Angebot der Garaventa AG.

Die moderne Gondelbahn kann die untere Sektion autonom betreiben, hat beide Unterflur-Antriebe in der Mittelstation und wird lärmoptimiert betrieben. Sie kostet aber 15,1 anstatt der budgetierten 12 Mio. Franken. Damit wird die Bahnelektromechanik die in der Volksabstimmung zugestandene Reserve von 25 Prozent bereits voll beanspruchen – notabene vor Ausbruch des Ukrainekrieges, der sich nochmals als Preistreiber entpuppen wird. Die finanzielle Herausforderung bei der Planung der Brambrüeschbahn ist die lange Zeitspanne von der Investitionsrechnung im 2017 bis zur Inbetriebnahme der Bahn Ende 2026. Die Gründe für den Mehrpreis sind die Massnahmen für die Lärmreduktion und den autonomen Betrieb, die Stahlpreisentwicklung und die Teuerung anderer Rohstoffe sowie technologische Neuerungen. Der Kostendruck zeigt sich auch bei der potentiellen Erschliessung der Mittelstation: die budgetierten 1,1 Mio. Franken erlauben keine Erschliessung von Chur aus. Sie muss vom Berg aus erfolgen, was wiederum einiges an zusätzlichem Koordinationsaufwand mit sich bringt, was z.B. auch die Strom- und Wasserversorgung sowie die Entsorgung anbelangt.

Ausarbeitung Plangenehmigungsgesuch

Kern des Plangenehmigungsgesuches sind die eigentliche Bahn und deren Stationen. Nach der verteuerten Beschaffung der Bahnelektromechanik hat die BCD den geplanten Architekturwettbewerb für die Mittelstation zunächst sistiert. Mit zwei Testplanungen wurde die Projektierung von Mittelstation und Panoramarestaurant nochmals detailliert, um der Topografie, der Funktionalität der Bahn sowie dem zur Verfügung stehenden Budget gerecht zu werden. Die Ausschreibung erfolgte diesen Sommer als Honorarofferte für die Fachplanung Architektur. Nach der Vergabe im Herbst liegen die Ergebnisse anfangs 2023 vor. Sie beinhalten auch Optionen für die Bergstation. Diese Planungen müssen in das Plangenehmigungsgesuch integriert

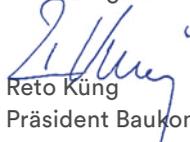
werden, das im Frühling 2023 von der BCD dem Bundesamt für Verkehr (BAV) übergeben wird. Die Stellung der Talstation in Bezug zu den anderen Gebäuden sowie dem Untergrund wurde im Rahmen des Richtkonzeptes präzisiert. Das von Architekt Coni Clavuot als Sieger des Studienauftrages ausgearbeitete Richtkonzept dient als Vorbereitung für den Quartierplan und beinhaltet das gesamte Stadthallenareal inklusive Talstation. Im UG der Talstation soll eine Energiezentrale der IBC integriert werden, wenn dies die Archäologie erlaubt. Entsprechende zusätzliche Probebohrungen sind diesen Herbst geplant. Im Bereich Raumplanung müssen für das Plangenehmigungsgesuch unseres Projektes auch die Richtpläne der Region Plessur und des Kantons Graubünden sowie die Nutzungsplanungen der Stadt Chur und der Gemeinde Churwalden angepasst werden. Die Vorprüfungen der Ämter sind erfolgt und liegen im Herbst zur Mitwirkung auf. Die Verfahrenskoordination erfolgt durch die Region Plessur. Die Voruntersuchungen zur Umweltverträglichkeit sind ebenfalls abgeschlossen. Der Austausch mit den Umweltverbänden ist grundsätzlich konstruktiv. Verschiedene Fachgutachten z.B. zu den Themen Schnee und Lawine, Lärm, Wind und Brandschutz sind in Erarbeitung.

9

Ein matchentscheidender Faktor für das Plangenehmigungsgesuch ist die Einigung mit dem privaten Landbesitzer des Areals Winterberg, das durch die neue Bahn durchquert wird. Die Stadt Chur würde dieses Land der BCD im Baurecht zur Verfügung stellen. Derzeit werden von der Stadt Chur und dem Eigentümer verschiedene Varianten geprüft.

Aktuelle Infos zum Bahnprojekt finden Sie unter www.uffa-projekt.ch

Chur-Bergbahnen



Reto Küng

Präsident Baukommission

Bilanz per 30. April 2022

	30.04.2022 in CHF	30.04.2021 in CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	2'154'685.08	1'966'846.54
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	37'274.04	37'907.25
Übrige kurzfristige Forderungen	79'708.50	22'595.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	145'762.65	68'792.00
Warenvorräte	33'500.00	31'200.00
Umlaufvermögen	2'450'930.27	2'127'340.79
Transportanlagen inkl. Stationsbauten	3'039'872.50	2'703'786.75
Fahrzeuge, Mobiliar, Einrichtungen	30'009.00	70'008.00
Immobilien	600'000.00	480'000.00
Anlagevermögen	3'669'881.50	3'253'794.75
Total Aktiven	6'120'811.77	5'381'135.54
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/ Leistungen	284'267.40	246'082.50
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	67'308.05	65'781.08
Passive Rechnungsabgrenzungen	817'433.20	619'463.80
Kurzfristiges Fremdkapital	1'169'008.65	931'327.38
Darlehen Bürgergemeinde Chur	350'000.00	350'000.00
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	350'000.00	350'000.00
Investitionsbeiträge Bahnneubau	1'000'000.00	500'000.00
Total Fremdkapital	2'519'008.65	1'781'327.38
Aktienkapital	4'000'000.00	4'000'000.00
Eigene Aktien	-1.00	-1.00
Gewinnvortrag	-398'195.88	-400'190.84
Eigenkapital	3'601'803.12	3'599'808.16
Total Passiven	6'120'811.77	5'381'135.54

Erfolgsrechnung 2021/22

1. Mai 2021 bis 30. April 2022	2021/22 in CHF	2020/21 in CHF
Transportertrag Sommer	673'953.32	563'479.96
Transportertrag Winter	588'206.92	503'916.40
Jahresabo «Uffa»	677'605.89	696'125.80
Nebenertrag	169'992.60	146'215.85
Betriebsbeitrag Stadt Chur	371'524.00	371'639.00
Betriebsbeitrag Kanton Graubünden	20'000.00	20'000.00
Betriebsertrag	2'501'282.73	2'301'377.01
Dienstleistungsaufwand / Fremdfahrten	0.00	353.65
Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen)	1'161'159.74	1'050'522.58
Verwaltungs- und Informationsaufwand	166'287.30	151'740.34
Marketingausgaben inkl. Uffa-Kampagne	183'861.05	183'384.62
Versicherungen und Gebühren	64'542.90	63'004.10
Baurechts- und Pachtzinsen	11'820.00	11'820.00
Energie- und Entsorgungsaufwand	99'352.05	79'183.80
Unterhalt Bahnanlagen / Geschäftslokalitäten	306'080.15	227'332.10
Unterhalt Fahrzeuge	123'088.24	87'179.06
Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen	6'220.70	1'066.05
Unterhalt Nebenbetriebe inkl. Pisten und Wege	59'978.35	91'082.95
Übriger Betriebsaufwand	7'692.62	36'548.56
Betriebsaufwand	2'190'083.10	1'983'217.81
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	311'199.63	318'159.20
Abschreibungen auf Anlagevermögen	162'637.40	243'431.85
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	148'562.23	74'727.35
Finanzerfolg	23'442.74	20'837.89
Betriebsergebnis vor Steuern	125'119.49	53'889.46
Ertrag (Gastronomie)	697'888.47	309'142.20
Warenaufwand (Gastronomie)	192'744.90	112'716.55
Personalaufwand (Gastronomie)	366'935.30	161'247.45
Übriger Betriebsaufwand (Gastronomie)	113'074.40	71'015.65
Nebenerfolg Gastronomie	25'133.87	-35'837.45
Ausserordentlicher Erfolg	-129'665.00	0.00
Jahresergebnis vor Steuern	20'588.36	18'052.01
Steuern	18'593.40	16'030.50
Jahresgewinn	1'994.96	2'021.51

Anhang zur Jahresrechnung 2021/22

	2021/22 in CHF	2020/21 in CHF
1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze		
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art 957 bis 962) erstellt. Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftliche benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.		
2. Angaben und Erläuterungen zu Positionen in der Bilanz und Erfolgsrechnung		
Übrige kurzfristige Forderungen		
Interne Tickets	4'177.00	3'377.00
Forderungen Kreditkarten	75'531.50	19'218.00
Total	79'708.50	22'595.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Versicherungen	21'400.00	21'500.00
Marketing-Kooperation (Chur-Tourismus)	37'695.00	37'695.00
Personalaufwand	4'900.00	6'870.60
Diverse Abgrenzungen	81'767.65	2'726.40
Total	145'762.65	68'792.00
Transportanlagen inkl. Stationsbauten		
1. Sektion / Pendelbahn	2'380'000.00	2'480'000.00
2. Sektion / Gondelbahn	1.00	1.00
3. Sektion / Schlepplift	1.00	1.00
4. Sektion / Sesselbahn	1.00	1.00
Pony-Lift	1.00	1.00
Projektkosten Bahnneubau	659'868.50	223'782.75
Total	3'039'872.50	2'703'786.75
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Geschenkgutscheine	13'332.20	4'221.23
Depot KeyCards	10'000.00	17'741.00
MWST	43'975.85	43'818.85
Total	67'308.05	65'781.08

	2021/22 in CHF	2020/21 in CHF
Passive Rechnungsabgrenzungen		
Vorauszahlung Betriebsbeitrag Stadt Chur	250'278.00	246'385.00
Vorauszahlungen «Uffa» Jahresabo	270'000.00	330'000.00
Vorauszahlungen GR-Card	200'000.00	0.00
Steuern	17'000.00	19'000.00
Darlehenszinsen	3'500.00	3'500.00
Personalaufwand	20'000.00	5'043.80
Diverse Abgrenzungen	56'655.20	15'535.00
Total	817'433.20	619'463.80
Ausserordentlicher Erfolg		
Vorauszahlungen GR-Card (Vorjahr)	142'665.00	0.00
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	-13'000.00	0.00
Total	129'665.00	0.00
Eigene Aktien		
Bestand per 30.04.: 64 Aktien à nom. CHF 100 (0.16%)		
Aktien wurden der Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG geschenkt	1.00	1.00
Total	1.00	1.00

13

3. Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)

>10 >10

4. Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	0.00	0.00
fällig nach 5 Jahren	350'000.00	350'000.00
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	350'000.00	350'000.00

5. COVID-19 Kredit

Der Bergbahnen Chur – Dreibündenstein AG wurde als Überbrückungskredit einen verbürgten COVID-19 Kredit von CHF 200'000 gewährt. Der Betrag wurde jedoch nicht ausbezahlt, sondern kann bei der Graubündner Kantonalbank bei einem Liquiditätsengpass jederzeit bezogen werden.

6. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die künftige Geschäftstätigkeit kann zum aktuellen Zeitpunkt nicht abschliessend beurteilt werden. Weitere wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2021/22 beeinträchtigen können bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.



Bericht der Revisionsstelle



BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION

an die Generalversammlung der Bergbahnen Chur – Dreibündenstein AG Chur
der Bearth & Partner, Steuerberatung und Treuhand AG Chur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Bergbahnen Chur – Dreibündenstein AG für das am 30. April 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Chur, 9. August 2022

Bearth & Partner
Steuerberatung und Treuhand AG, Chur

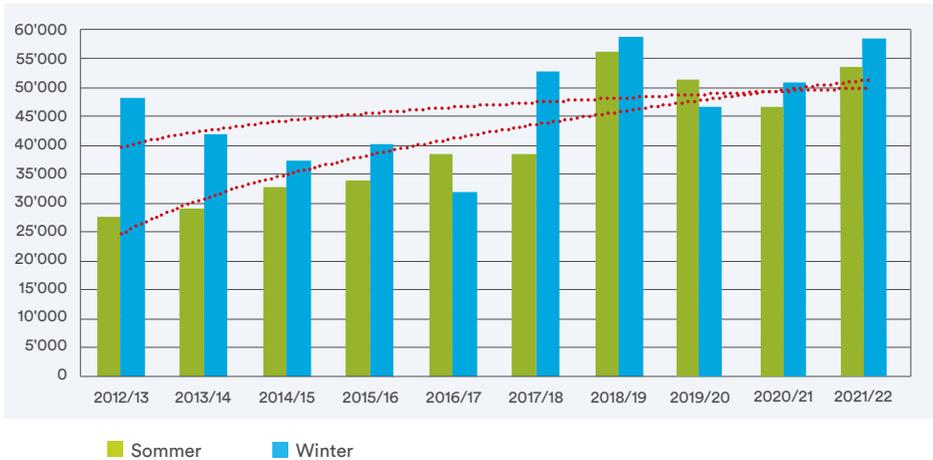
Gion Bearth
Zugelassener Revisor
eidg. dipl. Steuerexperte
Leitender Revisor

Ivo Farovini
Zugelassener Revisor
eidg. dipl. Treuhandexperte

Beilage: Jahresrechnung und Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

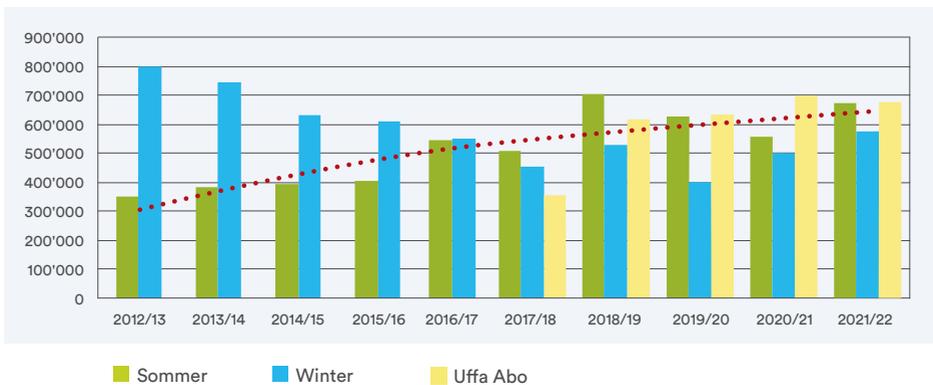
Kennzahlen

Entwicklung Ersteintritte Sommer vs. Winter der letzten 10 Jahre mit Trend-Linie



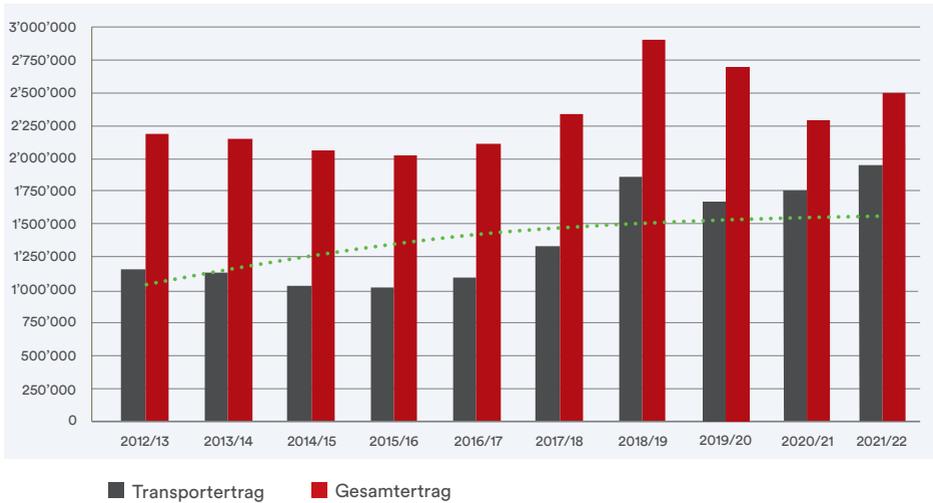
16

Entwicklung Erträge «Bahn» Sommer vs. Winter der letzten 10 Jahre mit Trend-Linie



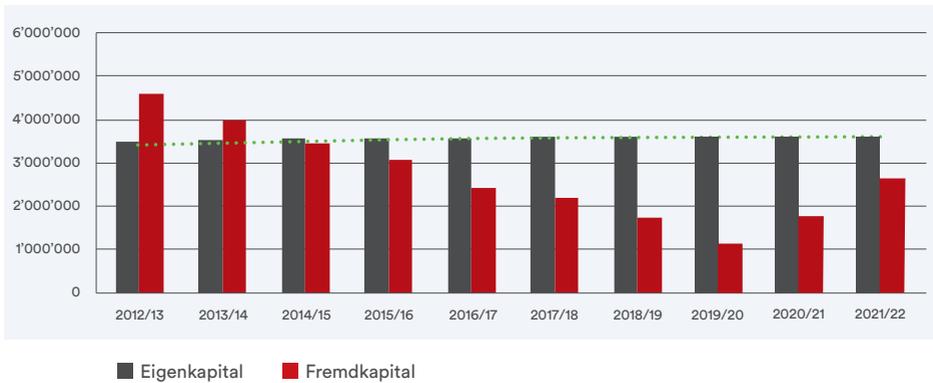
Im Geschäftsjahr 2021/22 konnten wir zum zweiten Mal in der Geschichte über 111'000 Erst-Eintritte verzeichnen. Beim Transportertrag sowie beim selbsterwirtschafteten Betriebsbeitrag durften wir einen neuen Rekord verzeichnen, zudem ist das Uffa Abo weiterhin sehr beliebt. All diese Faktoren führten schlussendlich zu einem guten Abschluss.

Entwicklung Erträge (Transport- und Gesamtertrag) der letzten 10 Jahre mit Trend-Linie



17

Entwicklung Eigen- und Fremdkapital der letzten 10 Jahre mit Trend-Linie



Die **Eigenkapitalquote** liegt bei **knapp 59%**, im Branchenvergleich ein guter Wert. Die Quote der selbst finanzierten Erträge konnte auf **über 84%** gesteigert werden. Damit ist Brambrüesch als Churer Freizeitberg nur noch mit **gut 15%** subventioniert.



Organe und Mitarbeitende

Verwaltungsrat

Andreas Riedi, Chur	VR-Präsident Ressort «Finanzen»
Thomas Mettler, Chur	VR-Vizepräsident Vertreter der Bürgergemeinde Chur Ressort «Bahn-Infrastruktur»
Marina Crotta, Chur	Mitglied Ressort «Personal und Gastronomie»
Vakant	Mitglied Vertreter der Gemeinde Churwalden
Thomas Hensel, Chur	Mitglied Ressort «Netzwerk und Projekte»
Reto Küng, Chur	Mitglied Ressort «Kommunikation» VR-Delegierter Bahnprojekt
Vakant	Mitglied Vertreter der Stadt Chur

Geschäftsleitung

Patrick Arnet	Geschäftsführer
Tobias Stauffacher	Technischer Leiter, Mandat Remec

Projektleiterin neue Brambrüeschbahn

Nina Vuillemin	Projektleitung
----------------	----------------

Jahres-Mitarbeitende

Günther Raffl	Technischer Leiter Stv., Mandat Bafoba
Valentina Sonder	Leitung Kassa, Administration
Valentin Raffl	Pistenrettungsdienst
Stefan Hardegger	Bahnbetrieb
Sandro Moser	Pistenrettungsdienst
Astrid Beeli	Geschäftsführung Bergbaiz
Renato Dos Santos Nunes	Koch Bergbaiz
Mathias Schneiter	Koch Bergbaiz

Revisionsstelle

Bearth & Partner - Steuerberatung und Treuhand AG, Chur

Saisonzeiten/Termine

Wintersaison 2022/23

Wochenend-Betrieb

ab Samstag, 3. Dezember 2022

Täglicher Betrieb

ab Donnerstag, 22. Dezember 2022

bis und mit Sonntag, 12. März 2023

Wochenend-Betrieb bei guten Schneeverhältnissen

Samstag/Sonntag, 18./19. März 2023

sowie 25./26. März 2023

Sommersaison 2023

Wochenend- und Feiertagsbetrieb

ab 1. April 2023 (Ostern: Fr-Mo, Auffahrt: Do-So, Pfingsten: Sa-Mo)

Täglicher Betrieb

ab Samstag, 10. Juni 2023 bis und mit Sonntag, 22. Oktober 2023

Wochenend- und Feiertagsbetrieb

Samstag/Sonntag, 28./29. Oktober 2023

Samstag/Sonntag, 4./5. November 2023

Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG

Kasernenstrasse 15, CH-7007 Chur

www.churbergbahnen.ch

info@churbergbahnen.ch

www.uffa.ch / www.uffa-projekt.ch

www.facebook.com/brambriesch